

## **Treffen der AG Klimaneutralität am Klimatag 2022:**

Do. 21.04. 16:45 – 18:15 Uhr, Universität für Angewandte Kunst Wien, Vordere Z.7

Anwesend: Holger Hoff, Günter Getzinger, Philipp Wilfinger, Elisabeth Worliczek, Sarah Siemers, Heinz Buschmann, Volker Schaffler, Robert Obenaus-Emler, Wolfgang Pekny, Christine Fohler-Norek, Max Nutz, Stefan Ropac, Ingeborg Schwarzl, Karolina Begusch-Pfefferkorn, Marianne Bügelmayer-Blaschek

### **Agenda:**

1. Klimaneutralität – ein inflationär genutzter Begriff
2. Vorschläge zur AG-Klimaneutralität
3. Vorstellungsrunde
4. Feedback
5. Ausblick: Weitere Schritte und Zeitplan

---

### **Vorstellungsrunde und Inputs der Anwesenden:**

Wolfgang Pekny: Verwalter des österreichischen Fußabdruckrechners des BMK (gerade in Überarbeitung), ehemaliger Greenpeace-Aktivist. „80% der Kompensationen sind Greenwashing!“ Beispiel Shell: Für 1 Cent extra an der Tankstelle kann man scheinbar CO<sub>2</sub>-neutral fahren.

Robert Obenaus-Emler: Uni Leoben, Chemie, Wasserstoff & Kohlenstoff → koordinierende Tätigkeit; sieht Klimaneutralität als Begriff kritisch

Heinz Buschmann (BMK): Es geht darum, die Anwender\*innen ins Boot zu holen. Hat Interesse an Normierungsverfahren. Offene Frage an Lenkungsgruppe: Was können wir in 1 Jahr erwarten?

Volker Schaffler (BMK): Background Risikomanagement, Klimaneutralität in Städten bis 2030 als schwieriges Unterfangen → bräuchte Handlungen auf allen Ebenen (alleine geht es nicht). Statt vieler Ziele als AG lieber drei große Ziele setzen & diese gewissenhaft und gut abarbeiten.

Christine Fohler-Norek: Pensionierte Klimaschutzkoordinatorin der Stadt Wien in „Unruhestand“. Ausbildung: Physik & Jusstudium.

Karolina Begusch-Pfefferkorn (BMBWF): sieht sich als Stakeholderin, allerdings nicht in „zentraler Rolle“

Sarah Siemers (BOKU): CO<sub>2</sub>-Bilanz der BOKU, können als Kompetenzstelle Klimaneutralität der BOKU viel beitragen

Max Nutz (ZAMG): Jungforscher, Bereich Programmierung/Modellierung

Elisabeth Worliczek (BOKU & CCCA): Klimaneutralität als sehr beliebiger Begriff; Anthropologin; internationale Schnittstelle

Stefan Ropac (WWF): berät beim WWF 12 große & kleine Unternehmen. „Wir lehnen >>klimaneutral<< als Begriff ab“. → lieber net-zero (Netto-Null). Auch Kompensation als Begriff ist schwierig. Standardisierung wird schon von ISO und Co. abgedeckt → Nutzer\*innenhandbuch als vereinte, österreichische Klimawissenschaft schreiben

Ingeborg Schwarzl (CCCA): aktiv bei UniNetz-Aktivitäten zu Klimaschutz; war in 1. Phase der AG Klimaneutralität mit dabei. Klimaneutralität sollte mit dem richtigen Bild hinterlegt werden → „Wenn ich aufhöre zu emittieren, ist die Welt noch nicht gut!“

Marianne Bügelmayer-Blaschek (AIT): Teilnahme noch in der Schwebe

Günter Getzinger (TU Graz): Sprache ist lebendig → Klimaneutralität als dynamischer Begriff kann wieder neu besetzt werden, auch wenn er aktuell sehr verwaschen ist. Wir sollten den Begriff daher weiter nutzen, und möglichst präzise definieren

Nicht-Ziel der AG: Unternehmensprodukte auf Klimaneutralität bewerten bzw. Standards für Produkte entwickeln → Fokus auf Unternehmen, Gebietskörperschaften & Organisationen.

Es geht um eine gute österreichische Praxis/eine gute Bilanzierungspraxis. Idee:

Nutzer\*innenhandbuch – wissenschaftsgetrieben & nutzungsorientiert (siehe Ergebnisse).

Holger Hoff (Uni Graz): möchte mittels der AG die Nutzung des Begriffs Klimaneutralität auf eine wissenschaftlich definierte einheitliche Basis stellen.

### **Ergebnisse des Treffens:**

Die AG Klimaneutralität will die wissenschaftliche Referenz für Klimaneutralität in Österreich werden und den Begriff gemeinsam mit Nutzern operationalisieren. Dazu wird die AG, welche die vereinte österreichischen Klimawissenschaft repräsentieren soll, Produkte entwickeln, insbesondere ein Nutzer\*innenhandbuch, ggf. auch ein „review paper“ zum Thema Klimaneutralität. Das Handbuch oder „Manual“ soll ein Anwendungsleitfaden sein, mit dessen Hilfe Unternehmen, Organisationen und Gebietskörperschaften den Pfad zur Klimaneutralität evidenzbasiert beschreiten können.

Die AG wird die Zusammenarbeit von Wissenschaftler und Stakeholdern zum Thema Klimaneutralität fördern, wobei Interessierte an der AG selbst einschätzen, ob sie eher zur Wissenschafts-, zur Stakeholdergruppe oder zu beiden Gruppen beitragen können bzw. wollen.

### **Offene Punkte:**

- Einbindung Energie-Institut der JKU – Einladung zum Workshop am 4. Juli
- Einbindung Institut für soziale Ökologie – Einladung zum Workshop am 4. Juli
- Einbindung UBA? → Kontakt mit Hanna Schreiber wird aufgenommen
- Geteilter Cloud-Ordner für die Gruppe?

### **Nächste Termine:**

- **Montag, 04. Juli 2022: Ganztags-Workshop der AG/Wissenschaftsgruppe in Graz, ca. 10-17 Uhr (Einladung folgt)**
- 12. Dezember 2022: Infoevent für die AG-Stakeholdergruppe in Wien; Ort und Uhrzeit noch offen
- Februar 2023: Ganztags-Workshop der AG: Wissenschafts- & Stakeholdergruppe (Ort, Datum und Uhrzeit noch offen)
- 11.-13. April 2023: Klimatag 2023 in Leoben, Gestaltung eigener Session zu Klimaneutralität möglich
- Herbst 2023: Climate Neutrality Forum, Großevent in Wien